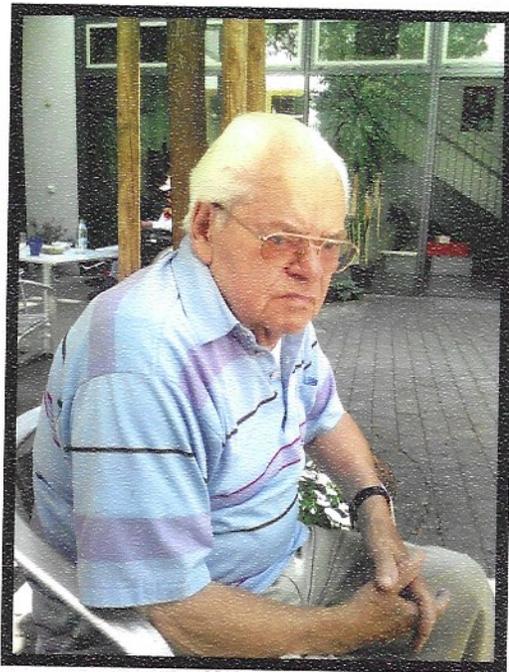


Ein Abschiedsgedicht für meinen Großvater.



Von Florian an seinen Opa

So manchen Kratzer ausgebessert,
die kahlen Stellen neu lackiert,
Häuser gebaut, geplant, gemalert
und die Wände tapeziert.
So manchen hohen Berg bestiegen,
so manchen hohen Gast chauffiert,
den Garten ordentlich gepflegt,
im Kriege damals salutiert.
Viel war los in all den Jahren,
94 an der Zahl,
doch wenn man abberufen wird,
bleibt einem leider keine Wahl.
Danke für die schöne Zeit,
fürs abholen vom Kindergarten,
Du bist vorausgereist ein Stück
und wirst am Wegrand auf uns warten.

R.I.P Opa

März 2015